

nebst einer Tochter, die eine Mutter des noch lebenden Land-Raths von Molsan auf Lummerow in Bor-Pommern geworden, drey Söhne gebohren, von welchen der älteste Obrister und der jüngste General-Lieutenant unter Carl XII worden, der mittelste aber der unglückliche Geheime Rath von Wolffrath ist, den der Herzog Carl Leopold von Mecklenburg öffentlich enthaupten lassen.

Die andere Gemahlin war Brigitta von Torstenschall, des bekannten Joh. Adler Salvii Schwester Tochter, die er sich den 7 Febr. 1641 ehelich benlegte, aber den 7 Febr. 1655 durch einen frühzeitigen Tod schon wieder verlor. Sie war die Haupt-Erbin ihres Oncle und brachte auf ihre Kinder eine Anforderung von 700000 Thalern, wovon aber König Carl XII an den Feld-Marschall Rehnschild nicht mehr als 40000 in Sachsen bezahlet. Von ihren Kindern sind drey Söhne und drey Töchter groß geworden, nemlich 1) Johann Rehnschild, der im Jahr 1672. Staats-Minister unter Carl XI und ein Groß-Vater des noch am Schwedischen Hofe lebenden Barons von Fresendorff worden, 2) Axel Rhenschild, dem in der Theilung die Prommerischen Güter zugefallen und 3) Carl Gustav Rehnschild. Die Töchter waren Catharina, Sophia Juliana und Margaretha. Die erste wurde an den Obristen von Borck auf Crinicke in Usedom; die andere an den General-Gouverneur in Pommern, Baron von Appelman, und die dritte an den Obristen von Königsheim vermählet.

Die dritte Gemahlin des alten Rhenschilds, die ihn überlebet, war des Schwedischen Obristens und Ober-Commandantens zu Stralsund, des von Gerfeldt, Tochter.

Unser